

# Anmerkungen

---

## Einleitung

- 1 Vgl. dazu insbesondere: Nida-Rümelin, Julian, und Weidenfeld, Natalie (2018), a. a. O., S. 83, oder auch: Precht, Richard D. (2020), a. a. O., S. 8 und 22–25.
- 2 Vgl. zur Übersicht z.B.: Kühler, Michael, und Rüther, Markus (Hrsg.) (2016), a. a. O. Eine Übersicht zu den vielfältigen Handlungstheorien aus soziologischer Perspektive bietet z.B.: Bonß, Wolfgang, et al. (2020), a. a. O.
- 3 Ein entsprechendes Handlungsmodell habe ich im Zusammenhang der Arbeiten in unserer Arbeitsgruppe zur Allgemeinen Didaktik und Medienpädagogik an der Universität Paderborn entwickelt. Siehe dazu z.B.: Tulodziecki, Gerhard; Herzig, Bardo, und Blömeke, Sigrid (2017), a. a. O., S. 59–65; ursprünglich: Tulodziecki, Gerhard (1987), a. a. O., S. 20.
- 4 Vgl. Tulodziecki, Gerhard; Herzig, Bardo, und Blömeke, Sigrid (2017), a. a. O., S. 59–65.

## Modellvorstellung von menschlichem Handeln

- 1 Bei den Überlegungen bin ich – wie bereits bei der Fußnote 3 und 4 angesprochen – durch Gedanken angeregt, die wir in früheren Büchern entwickelt haben. Vgl. zusätzlich: Tulodziecki, Gerhard; Herzig, Bardo, und Grafe, Silke (2021), a. a. O., S. 51–77.

- 2 Dies führt z.B. dazu, dass in anderen handlungsbezogenen Überlegungen zum Teil von unterschiedlichen Handlungstypen oder Handlungsbegriffen die Rede ist. Beispielsweise unterscheidet Max Weber bei seinen einflussreichen Überlegungen zum sozialen Handeln zwischen einem zweckrationalen, einem wertrationalen, einem affektuellen und einem traditionellen Handeln. Vgl. Weber, Max (1922), a. a. O., S. 12. In dieser Tradition unterscheidet auch Jürgen Habermas unterschiedliche Handlungsbegriffe: teleologisches (strategisches), normenreguliertes, dramaturgisches und kommunikatives Handeln. Vgl. Habermas, Jürgen (2019), a. a. O., S. 126–151. Gegenüber solchen Unterscheidungen von Handlungstypen oder Handlungsbegriffen ermöglicht der hier vertretene allgemeine Zugang über Handlungsbedingungen meines Erachtens eine neue Sichtweise, bei der sich verschiedene Handlungstypen oder Handlungsbegriffe als Ausdruck unterschiedlicher Ausprägungen kognitiver Komplexität oder sozial-kognitiver Urteilsformen bei den Handelnden erweisen. Siehe dazu auch Kapitel 6 und 7.
- 3 Vgl. dazu auch: Quante, Michael (2020), a. a. O., S. 51–74.
- 4 Vgl. z.B.: StudySmarter: Erleben und Verhalten des Menschen (o. J.), a. a. O.
- 5 Damit wird der Begriff des Handelns etwas weiter gefasst, als er häufiger in philosophischen Handlungstheorien verstanden wird. Hier bildet in der Regel die Absichtlichkeit das entscheidende Merkmal des Handelns, Vgl. Quante, Michael (2020), a. a. O., S. 52.
- 6 Vgl. z.B.: Friedrich, Daniel, und Reichardt, Jan-Ole (2016), a. a. O., S. 129–135.
- 7 Man könnte hier mit Max Weber davon sprechen, dass Handelnde mit ihrem Handeln einen subjektiven Sinn verbinden. Vgl. Weber, Max (2009), a. a. O., S. 1.
- 8 Vgl. auch: Edelmann, Walter (2000), a. a. O., S. 193–201.

## Bedürfnisse und Emotionen

- 1 Vgl. Freud, Sigmund (2009), a. a. O., und: Freud, Sigmund (2010), a. a. O.
- 2 Maslow, Abraham H. (1981), a. a. O. Die in diesem Abschnitt folgenden Hinweise beziehen sich – bis auf die Passage mit der Fußnote 15 – auf S. 46–79. Vgl. zur Interpretation des Ansatzes von Maslow auch: Tulodziecki, Gerhard; Herzig, Bardo, und Grafe, Silke (2021): a. a. O., S. 56–60.
- 3 Maslow, Abraham H.; Geiger, Henry, und Maslow, Bretha G. (1971), a. a. O.
- 4 Vgl. Deci, Edward L., und Ryan, Richard M. (1993), a. a. O., S. 223–238.
- 5 Vgl. zu der hier vorgenommenen Einteilung auch: Tulodziecki, Gerhard (2021), a.a.O., S. 54–60.
- 6 Vgl. Maslow, Abraham H. (1981), a. a. O., S. 46–87.
- 7 Vgl. zur Kritik am Ansatz von Maslow unter anderem: Wikipedia: Maslowsche Bedürfnishierarchie (2022), a. a. O. (im Zusammenhang mit den dort angegebenen Quellen).
- 8 Vgl. Deci, Edward L., und Ryan, Richard M. (1993), a. a. O., S. 230–235.
- 9 Vgl. zu den Ausführungen in diesem Abschnitt: Wild, Elke; Hofer, Manfred, und Pekrun, Reinhard (2006) a. a. O., S. 203–267, und: Otto, Jürgen H.; Euler, Harald A., und Mandl, Heinz (2000), a. a. O., sowie: Schmidt-Atzert, Lothar (2000), a. a. O.
- 10 Kant, Immanuel (2011), a. a. O.
- 11 Nietzsche, Friedrich (2012), a. a. O.

## Lebenssituation und situative Anforderungen

- 1 Vgl. dazu auch: Tulodziecki, Gerhard; Herzig, Bardo, und Blömeke, Sigrig (2017), a. a. O., S. 85–93.

- 2 Vgl. World Vision. Zukunft der Kinder. Zusammenfassung der 4. World Vision Kinderstudie 2018, a. a. O. S. 12, und: Zusammenfassung der 18. Shell Jugendstudie 2019, a. a. O., S. 3.
- 3 Vgl. dazu die Zusammenfassung der 18. Shell Jugendstudie 2019, a. a. O, S. 3.
- 4 Vgl. Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Ausfertigungsdatum 23.05.1949, in der Fassung vom 15.11.2019, a. a. O.
- 5 Vgl. dazu und zu den angeführten Teilergebnissen die Zusammenfassung der 18. Shell Jugendstudie 2019, a. a. O., S. 5.
- 6 Vgl. World Vision. Zukunft der Kinder. Zusammenfassung der 4. World Vision Kinderstudie 2018, a. a. O, S. 1.
- 7 Vgl. World Vision. Zukunft der Kinder. Zusammenfassung der 4. World Vision Kinderstudie 2018, a. a. O, S. 1.
- 8 Vgl. World Vision. Zukunft der Kinder. Zusammenfassung der 4. World Vision Kinderstudie 2018, a. a. O., S. 3.
- 9 Vgl. Grafiken zur 18. Shell Jugendstudie von 2019, a. a. O.
- 10 Vgl. sowi-online (2013), a. a. O.
- 11 Vgl. Statistisches Bundesamt (2022), a. a. O.
- 12 Vgl. Bundeszentrale für politische Bildung (2022), a. a. O.
- 13 Vgl. Bundeszentrale für politische Bildung (2021), a. a. O.
- 14 Vgl. die Zusammenfassung der Shell Jugendstudie 2019, a. a. O., S. 4–5.
- 15 Vgl. zu weiteren Entwicklungen unter Berücksichtigung der Künstlichen Intelligenz auch: Precht, Richard D. (2020), a. a. O., S. 9–22.
- 16 Vgl. Stalinski, Sandra: tagesschau.de (2019), a. a. O.
- 17 Vgl. InfoCenter der R + V Versicherung (2021), a. a. O.
- 18 Vgl. Statista (2022), a. a. O.
- 19 Vgl. dazu auch die Mitteilung der Bertelsmann-Stiftung (2022), a. a. O.
- 20 Vgl. Schindler, Julia (2022), a. a. O., außerdem: Schnetzer, Simon (2022), a. a. O.
- 21 Vgl. Bundeszentrale für politische Bildung (2017), a. a. O.

## Digitalisierung und Mediatisierung als Merkmale der Lebenswelt

- 1 In diesem Zusammenhang spricht Felix Stalder auch von einer »Kultur der Digitalität«, wobei er darauf aufmerksam macht, dass sich angesichts digitaler Möglichkeiten »immer mehr Menschen, auf immer mehr Feldern und mithilfe immer komplexerer Technologien an der Verhandlung von sozialer Bedeutung beteiligen (müssen)« (zitiert aus dem Ankündigungstext zu: Stalder, Felix (2016), a. a. O.
- 2 Vgl. Knaus, Thomas (2016), a. a. O.
- 3 Vgl. Gapski, Harald (2016), a. a. O.
- 4 Vgl. Herzig, Bardo (2012), a. a. O., S. 139–203.
- 5 Vgl. Krotz, Friedrich (2016), a. a. O.
- 6 Vgl. zu einer ersten Übersicht mit vielen Literaturhinweisen: Tulodziecki, Gerhard; Herzig, Bardo, und Grafe, Silke (2010), a. a. O., S. 198–220.
- 7 Vgl. z.B.: Kunczik, Michael (2013), a. a. O.
- 8 Dabei übernehme ich zum Teil Überlegungen, die ich im Zusammenhang der 3. Auflage der oben genannten Publikation ausgeführt habe: Tulodziecki, Gerhard; Herzig, Bardo, und Grafe Silke (2021), a. a. O., S. 24–28.
- 9 Vgl. Vorderer, Peter, und Klimmt, Christoph (2016), a. a. O.
- 10 Vgl. dazu z.B. auch die Überlegungen bei: Lütz, Manfred (2012), a. a. O., S. 95–102.
- 11 Vgl. Vorderer, Peter, und Klimmt, Christoph (2016), a. a. O.
- 12 Vgl. Erikson, Erik H. (1979), a. a. O.
- 13 Vgl. zum Konzept der Entwicklungsaufgaben unter anderem.: Havighurst, Robert J. (1948), a. a. O.
- 14 Vgl. Vorderer, Peter, und Klimmt, Christoph (2016), a. a. O., S. 33.

## Erfahrung, Wissen und Überzeugungen

- 1 Vgl. z.B.: StudySmarter: Kuba Krise (o. J.). a. a. O.

- 2 In diesem Zusammenhang wird in philosophischen Handlungstheorien auch die Bedeutung von Wissenskomponenten beim Handeln im Verhältnis zu Wollenskomponenten diskutiert. Vgl. z.B.: Quante, Michael (2020), a. a. O., S. 78–85.
- 3 Detailbeschreibungen dazu sind – wenn auch in etwas anderer Systematik – unter anderem zu finden bei: Henecka, Hans P. (2007), a. a. O.
- 4 Vgl. zu der entsprechenden Theorie: Bandura, Albert (1979), a. a. O., S. 100–161.
- 5 Kant, Immanuel (1956), a. a. O.
- 6 Vgl. Foerster, Heinz von; Glasersfeld, Ernst von, und Hejl, Peter M. (1997), a. a. O.
- 7 Vgl. dazu auch: Tulodziecki, Gerhard; Herzig, Bardo, und Grafe, Silke (2021), a. a. O., S. 29–34.
- 8 Vgl. zu diesem Abschnitt: Edelmann, Walter (1996), a. a. O., S. 113–187, und: Steiner, Gerhard (2006), a. a. O.
- 9 Diese Unterscheidung geht auf Jean Piaget (1896–1980) zurück. Vgl. Piaget, Jean (1984), a. a. O., S. 10–14.

## **Gedankliche Herangehensweisen und Komplexität des Denkens**

- 1 Hier und im Folgenden beziehe ich mich auf Überlegungen, die ich unter anderem in dem folgenden Buch ausgeführt habe: Tulodziecki, Gerhard; Herzig, Bardo, und Blömeke Sigrid (2017), a. a. O. Dabei entnehme ich wichtige Anregungen dem Ansatz zur kognitiven Komplexität, der ausgeführt ist bei: Schroder, Harold M.; Driver, Michael J., und Streufert, Siegfried (1975), a. a. O.
- 2 Vgl. dazu auch: Schroder, Harold M.; Driver, Michael J., und Streufert, Siegfried (1975), a. a. O. S. 32–47. Dort sind allerdings nur vier Stufen des Denkens angeführt. Ich halte demgegenüber die hier skizzierte fünfstufige Modellvorstellung für angemessener.

- 3 Vgl. dazu: Tulodziecki, Gerhard; Herzig, Bardo, und Grafe, Silke (2021), a. a. O., S. 315–324.
- 4 Vgl. Piaget, Jean (1984), a. a. O., S.135–187. Dabei geht Piaget allerdings von anders bezeichneten Stufen aus. Seine Grundgedanken lassen sich jedoch auf die hier – in Anlehnung an Schroder, Harold M; Driver, Michael J., und Streufert, Siegfried (1975), a. a. O. – konzipierte Stufenfolge übertragen.
- 5 Vgl. zur Expertiseforschung: Gruber, Hans, und Ziegler, Albert (1996), a. a. O.

### **Sozial-moralische bzw. ethische Urteilsformen**

- 1 Die Situationsschilderung ist durch ein Dilemma angeregt, das seinerzeit als Schulfernsehensendung in der Zusammenarbeit unseres Instituts für Medienverbund /Mediendidaktik am Forschungs- und Entwicklungszentrum für objektivierte Lehr- und Lernverfahren (FEoLL) mit dem Westdeutschen Rundfunk im Rahmen einer Reihe zu Menschenrechten produziert wurde. Vgl.: Hagemann, Wilhelm, und Heidbrink, Horst (1985), a. a. O.
- 2 Argumente solcher Art sind in verschiedenen Untersuchungen nachgewiesen. Vgl. unter anderem: Kohlberg, Lawrence, und Turiel, Elliot (1978), a. a. O., sowie: Herzig, Bardo (1998), a. a. O., S. 227–350 und Anhang. Ich formuliere die Argumente hier in idealtypischer Weise, um auf erkennbare Unterschiede in verschiedenen sozial-moralischen Argumentationen aufmerksam zu machen.
- 3 Siehe zu Fragen ärztlicher Ethik auch: Anschütz, Felix (1987), a. a. O., S. 131–138.
- 4 Die Bedeutung der sozialen Perspektive für soziale Interaktionen ist unter anderem von Robert L. Selman betont worden. Vgl. Selman, Robert L. (1984), a. a. O.
- 5 Die Bedeutung von Verantwortung für das Handeln hat vor allem Carol Gilligan herausgearbeitet. Vgl. Gilligan, Carol (1982), a. a. O. Von philosophischer Seite hat sich besonders Hans Jonas mit dem

- Thema Verantwortung auseinandergesetzt. Vgl. Jonas, Hans (1979), a. a. O.
- 6 Das Gerechtigkeitsprinzip ist vor allem für Lawrence Kohlberg bei seiner Entwicklungstheorie des sozial-moralischen Urteils leitend. Vgl. Kohlberg, Lawrence (1977), a. a. O., oder auch: Aufenanger, Stefan (1992), a. a. O., S. 124–173.
  - 7 Vgl. dazu und zu den folgenden Überlegungen auch: Tulodziecki, Gerhard; Herzig, Bardo, und Blömeke, Sigrid (2017), a. a. O., S. 118–125.
  - 8 Der Zusammenhang von sozial-moralischem Urteil und Handeln wird unter anderem – auch mit Bezug auf empirische Ergebnisse – diskutiert bei: Heidbrink, Horst (1992), a. a. O., S. 107–116.
  - 9 Enzyklopädie der Wertvorstellungen (o. J.), a. a. O.
  - 10 Vgl. Piaget, Jean (1979), a. a. O.
  - 11 Vgl. Kohlberg, Lawrence (1977), a. a. O.
  - 12 Ausführliche Überlegungen dazu sind unter anderem zu finden bei: Herzig, Bardo (1998), a. a. O., S. 107–138, oder auch bei: Tulodziecki, Gerhard; Herzig, Bardo, und Blömeke, Sigrid (2017), a. a. O., S. 118–125.
  - 13 Vgl. Colby, Anne, und Kohlberg, Lawrence (1987), a. a. O.
  - 14 Vgl. Tulodziecki, Gerhard; Herzig, Bardo, und Grafe, Silke (2019), a. a. O., S. 326–327:

## Analysen zu Handlungsbedingungen

- 1 Siehe dazu: Thoms, Silja (2022), a. a. O.
- 2 Siehe dazu: Goncharenko, Roman (2021), a. a. O.
- 3 Vgl. dazu: Moegling, Klaus (2020), a. a. O.
- 4 Vgl. dazu die Ausführungen bei: Kappeler, Andreas (2021), a. a. O., S. 69.
- 5 Vgl. Kappeler, Andreas (2021), a. a. O., S. 67 und 74.
- 6 Vgl. ZEIT ONLINE (17. Dez. 2021), a. a. O.
- 7 Vgl. dazu auch: Moegling, Klaus (2022), a. a. O.

- 8 Siehe zu entsprechenden Konfliktlinien unter anderem: Hausmann, Guido, und Martyniuk, Olha (2020), a. a. O., und: Simon, Gerhard (2017), a. a. O.
- 9 Vgl. Kappeler, Andreas (2021), a. a. O., S. 73–75.
- 10 Vgl. Kappeler, Andreas (2021), a. a. O., S. 67.
- 11 Vgl. Kappeler, Andreas (2021), a. a. O., S. 67–76.
- 12 Zitiert nach den Online-Nachrichten der Tagesschau vom 24.11.2021.
- 13 Wissenschaftliche Dienste des Bundestages (vom 22.12.2021), a. a. O., S. 11.
- 14 Wissenschaftliche Dienste des Bundestages (vom 22.12.2021), a. a. O., S. 12.
- 15 Westfalen-Blatt, Nr. 282, 3. Dez. 2021, Sportseite.
- 16 Westfalen-Blatt, Nr. 282, 3. Dez. 2021, Sportseite.
- 17 Vgl. Westfalen-Blatt, Meldung vom 22.4.22, a. a. O.

## Handeln und Handlungsspielräume

- 1 Vgl. zu der Diskussion unter anderem: Nahmias, Eddy (2015), a. a. O.
- 2 Vgl. dazu noch einmal: Nahmias, Eddy (2015), a. a. O.
- 3 So lässt sich z.B. in naturwissenschaftlichen Zusammenhängen auf der Grundlage der Hebelgesetze (a) erklären, warum man mit einer geeigneten Hebelstange eine relativ schwere Last mit einer relativ geringen Kraft anheben kann, (b) voraussagen, wieviel Kraft man mit einer Hebelstange bei einem bestimmten Drehpunkt benötigt, um eine bestimmte Last anzuheben und (c) ermitteln, welche Hebelstange man braucht und wo man den Drehpunkt einrichten muss, damit man eine vorgegebene Last mit einer relativ geringen Kraft anheben kann.
- 4 Vgl. zum Unterschied von kausalem und systemischem Denken auch: König, Eckard, und Volmer, Gerda (2005), a. a. O., S. 11–32.
- 5 Vgl. z.B.: Herzig, Bardo (1998), a. a. O., S. 241–266.
- 6 Vgl. hier erneut: Nahmias, Eddy (2015), a. a. O.

- 7 Vgl. zu dieser Diskussion unter anderem: Quante, Michael (2020), a. a. O., S. 115–140, sowie die verschiedenen Quellenangaben und die Übersicht bei: Wikipedia: Freier Wille (2022). a. a. O.
- 8 Vgl. dazu auch: Quante, Michael (2020), a. a. O., S. 115–126.
- 9 Vgl. dazu auch: Stier, Marco (2016), a. a. O.
- 10 Siehe auch: Quante, Michael (2020), a. a. O., S. 116.
- 11 Vgl. für eine weitere Aufklärung der Unterschiede zwischen Inkompatibilismus und Kompatibilismus: Quante, Michael (2020), a. a. O., S.127-140.
- 12 Vgl. Kant, Immanuel (1956), a. a. O.
- 13 Vgl. die entsprechenden Zitate zu Kant bei: Beckermann, Ansgar (2007), a. a. O.
- 14 Vgl. hierzu ebenfalls: Beckermann, Ansgar (2007), a. a. O.
- 15 Vgl. Kant, Immanuel (2011), a. a. O.
- 16 Vgl. zu möglichen kritischen Fragen zu dieser Position noch einmal: Beckermann, Ansgar (2007), a. a. O.
- 17 Vgl. Bourget, David, and Chalmers, Davis, J. (2013), a. a. O.
- 18 Dabei kann man die inneren Bedingungen des Handelns zugleich als wichtige Felder der Persönlichkeit und ihrer Entwicklung betrachten. Vgl. dazu: Schlömerkemper, Jörg (2021), a. a. O., S. 68.
- 19 Auf den Sachverhalt, dass menschliche Antriebe hemmbar sind bzw. zurückgehalten werden können, weist insbesondere auch Arnold Gehlen hin. Er geht von einem »Hiatus« aus, der sich zwischen Antrieb und Handlung beim Menschen öffnet. Vgl. Gehlen, Arnold (1966), a. a. O., S. 55.

## Handeln und Menschenbild

- 1 Vgl. dazu auch: Tulodziecki, Gerhard; Herzig, Bardo, und Blömeke, Sigrid (2017), a. a. O., S. 68–72.
- 2 Vgl. dazu auch: Marotzki, Winfried, und Jörissen, Benjamin (2008), a. a. O.
- 3 Vgl. Kant, Immanuel (1800), a. a. O., S. 27.

- 4 Diese Sichtweise wird z.B. betont und hinsichtlich ihrer Umsetzung aufgezeigt bei: Tulodziecki, Gerhard; Herzig, Bardo, und Blömeke, Sigrid (2017), a. a. O., S. 68–72.
- 5 Vgl. Geulen, Dieter (2005), a. a. O., S. 152.
- 6 Vgl. Habermas, Jürgen (2019), a. a. O., S. 126–141.
- 7 Vgl. Habermas, Jürgen (2019), a. a. O., S. 141–151.
- 8 Vgl. Geulen, Dieter (2005), a. a. O., S. 152–153.
- 9 Vgl. Hurrelmann, Bettina (2002), a. a. O.
- 10 Vgl. Hurrelmann, Bettina (2002), a. a. O., S. 121
- 11 Vgl. Hurrelmann, Bettina (2002), a. a. O., S. 124–126.
- 12 Vgl. Kant, Immanuel (1956), a. a. O., siehe auch: Kant, Immanuel (1788), a. a. O., sowie: getAbstract: Zusammenfassung: Immanuel Kant: Kritik der praktischen Vernunft. Riga 1788, a. a. O.

## Künstliche Intelligenz und Handeln I

- 1 Vgl. Hauf, Annemarie, und Tulodziecki, Gerhard (1986), a. a. O.
- 2 Vgl. zu damit verbundenen Problemen unter anderem auch: Schirrmacher, Frank (2009), a. a. O.
- 3 Vgl. Wichert, Andreas (2000), a. a. O.
- 4 Vgl. Fraunhofer-Gesellschaft (2018), a. a. O., S. 8.
- 5 Vgl. t:n digital pioneers (2005–2019), a. a. O.
- 6 Expertengruppe [Unabhängige Hochrangige Expertengruppe für künstliche Intelligenz, eingesetzt von der Europäische Kommission im Juni 2018] (2018), a. a. O., S. 1.
- 7 Dabei orientiere ich mich vor allem an Beiträgen von: Eberl, Ulrich (2018), a. a. O., Helbing, Dirk, et al. (2015), a. a. O., Kehl, Christoph (2018), a. a. O., und: Ramge, Thomas (2018), a. a. O., sowie an einem zusammenfassenden Bericht zum maschinellen Lernen der Fraunhofer-Gesellschaft (2018), a. a. O. Vgl. zu der Entwicklung aber auch die essayistische Einschätzung bei: Precht, Richard D. (2020), a. a. O., S. 13–22.
- 8 Vgl. z.B.: Romeike, Ralf (2017), a. a. O.
- 9 Vgl. unter anderem: Beranek, Angelika (2020), a. a. O.

- 10 Vgl. unter anderem.: Woll, Silvia (2013), a. a. O.
- 11 Vgl. z.B.: Nida-Rümelin, Julian, und Weidenfeld, Nathalie (2018), a. a. O.
- 12 Vgl. Hänsenberger, Silvio (2018), a. a. O., S. 56–60.
- 13 Vgl. Digital Guide IONOS (2020). a. a. O.
- 14 Vgl. Hänsenberger (2018), a. a. O., S. 53.
- 15 Vgl. Fraunhofer-Gesellschaft (2018), a. a. O. S. 28–31.
- 16 Vgl. unter anderem: Digital Guide IONOS (220), a. a. O.
- 17 Vgl. unter anderem: Digital Guide IONOS (220), a. a. O.
- 18 Gehlen, Arnold (1966), a. a. O., S. 15.
- 19 Vgl. auch: Wiersing, Erhard (2015), a. a. O., S. 415–431.
- 20 Vgl. Wiersing (2015), a. a. O., S. 401.
- 21 Vgl. auch: Nida-Rümelin, Julian, und Weidenfeld, Nathalie (2018), a. a. O., und: Damberger, Thomas (2017). a. a. O.
- 22 Dabei sollten die Kompetenzanforderungen im Kontext von Bildungsfragen bedacht werden. Vgl. dazu z.B. den Teil III des Buches: Wischmann, Anke et al. (2022), a. a. O., S. 167–221.
- 23 Vgl. Knaus, Thomas (2020), a. a. O.
- 24 In diesem Zusammenhang sind unter anderem die Überlegungen von Felix Stalder interessant, der die Gemeinschaftlichkeit als eine Form der Digitalität versteht und diese hinsichtlich ihrer politischen Bedeutung unter den Aspekten von »Postdemokratie« und »Commons« diskutiert: Stalder, Felix (2016), a. a. O.
- 25 Vgl. Stalder, Felix (2016), a. a. O., S. 12.
- 26 Vgl. Koenig, Christoph (2011), a. a. O., S. 238–259.
- 27 AVAAZ ist ein international aktives Kampagnen-Netzwerk, das immer wieder versucht, mit Stimmen von Bürgerinnen und Bürgern politische Entscheidungen weltweit zu beeinflussen. AVAAZ (2023), a. a. O.
- 28 Vgl. Vorderer, Peter, und Klimmt, Christoph (2016), a. a. O.
- 29 Siehe dazu im Detail: Expertengruppe [Unabhängige Hochrangige Expertengruppe für künstliche Intelligenz, eingesetzt von der Europäische Kommission im Juni 2018] (2019), a. a. O.

## Künstliche Intelligenz und Handeln II

- 1 Anregungen für das Beispiel entnehme ich den Arbeiten von: Herzog, Bardo (1998), a. a. O., S. 172, und: Hänsenberger, Silvio (2018), a. a. O., S. 61.
- 2 Vgl. Eberl, Ulrich (2018), a. a. O.
- 3 Vgl. Hänsenberger, Silvio (2018), a. a. O., S. 59.
- 4 Siehe dazu die entsprechenden Hinweise bei: Hänsenberger, Silvio (2018), a. a. O., S. 61.
- 5 Vgl. Hänsenberger, Silvio (2018), a. a. O., S. 61–64.
- 6 So gibt es z.B. ethische Leitlinien für Informatiker, siehe dazu: GI-Gesellschaft für Informatik (2018), a. a. O. Vgl. dazu auch: Expertengruppe [Unabhängige Hochrangige Expertengruppe für künstliche Intelligenz, eingesetzt von der Europäische Kommission im Juni 2018] (2019), a. a. O. Dabei hat die Diskussion ethischer Frage in der Informatik schon eine lange Tradition. Vgl. z.B.: Coy, Wolfgang et al. (Hrsg.) (1992), a. a. O., S. 303–378.
- 7 Vgl. zu der entsprechenden Diskussion unter anderem auch: Schirmacher, Frank (2009), a. a. O., und: Precht, Richard D. (2020), a. a. O.
- 8 Vgl. Kurzweil, Ray (2014), a. a. O., S. 134–135.
- 9 Vgl. Bostrom, Nick (2014), a. a. O., S. 37.
- 10 Fraunhofer-Gesellschaft (2018), a. a. O., S. 8.

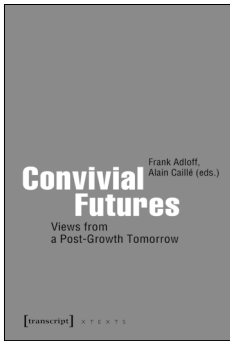
# Philosophie



Die konvivialistische Internationale

## **Das zweite konvivialistische Manifest** Für eine post-neoliberale Welt

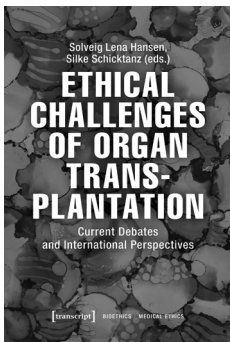
2020, 144 S., Klappbroschur  
10,00 € (DE), 978-3-8376-5365-6  
E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation  
PDF: ISBN 978-3-8394-5365-0  
ISBN 978-3-7328-5365-6



Frank Adloff, Alain Caillé (eds.)

## **Convivial Futures** Views from a Post-Growth Tomorrow

April 2022, 212 p., pb.  
25,00 € (DE), 978-3-8376-5664-0  
E-Book: available as free open access publication  
PDF: ISBN 978-3-8394-5664-4  
ISBN 978-3-7328-5664-0



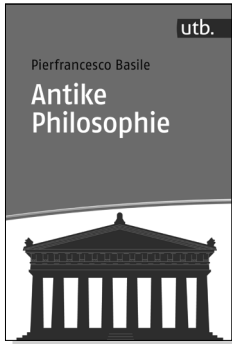
Pierfrancesco Basile

## **Antike Philosophie**

2021, 180 S., kart.  
20,00 € (DE), 978-3-8376-5946-7  
E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation  
PDF: ISBN 978-3-8394-5946-1

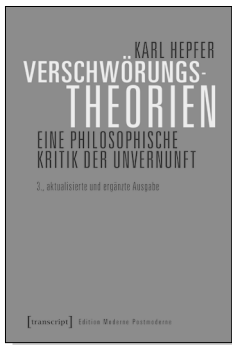
**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten  
finden Sie unter [www.transcript-verlag.de](http://www.transcript-verlag.de)**

# Philosophie



Pierfrancesco Basile  
**Antike Philosophie**

2021, 180 S., kart.  
20,00 € (DE), 978-3-8376-5946-7  
E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation  
PDF: ISBN 978-3-8394-5946-1



Karl Hepfer  
**Verschwörungstheorien**  
Eine philosophische Kritik der Unvernunft

2021, 222 S., kart., 5 SW-Abbildungen  
25,00 € (DE), 978-3-8376-5931-3  
E-Book:  
PDF: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5931-7



Helen Akin, Cindy Salzwedel, Paul Helfritsch (Hg.)  
**Außeruniversitäre Aktion.**  
**Wissenschaft und Gesellschaft im Gespräch**  
Jg. 1, Heft 1/2022: kritisch leben

April 2022, 194 S., kart., 6 SW-Abbildungen, 10 Farbabbildungen  
22,00 € (DE), 978-3-8376-6042-5  
E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation  
PDF: ISBN 978-3-8394-6042-9

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten  
finden Sie unter [www.transcript-verlag.de](http://www.transcript-verlag.de)**

